

Das sekundärrechtliche Herkunftslandprinzip als Regelungstechnik des Binnenmarktes –

Dessen Fortentwicklung zu einem Integrationshebel in der E-Commerce-Richtlinie und im Vorschlag für eine Richtlinie über Dienstleistungen im Binnenmarkt und dessen Funktion in einem Europäischen Justizraum für Zivilsachen

**INAUGURAL – DISSERTATION
zur Erlangung des Grades eines Doktors des Rechts**

*Fachbereich Rechtswissenschaft der
Freien Universität Berlin*

Vorgelegt von Thorsten Kramer,
Einreichung: 4. Februar 2005

Erstgutachter: Professor Dr. Helmut Lecheler
Zweitgutachter: Professor Dr. Helge Sodan
Tag der mündlichen Prüfung: 12. Juli 2006